

Zeitschrift: Schaffhauser Beiträge zur Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schaffhausen
Band: 82-83 (2008-2009)

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der umfangreichste Aufsatz dieses Bandes stellt die Geschichte der Gemeinnützigen Gesellschaft Schaffhausen (GGS), die im Jahr 2010 das 200-jährige Jubiläum ihrer Gründung feiern kann, dar. Die wechselvolle Geschichte der GGS zeigt sich in den vielen Aspekten ihrer Tätigkeit, sei es als Initiatorin gemeinnütziger Projekte, sei es als Organisatorin von auf dem Gedanken der Gemeinnützigkeit basierenden Aktivitäten. Dank dieser weit gespannten Tätigkeiten wird die Geschichte der GGS zu einem wichtigen Teil der Sozialgeschichte des Kantons Schaffhausen in den letzten 200 Jahren. Weitere Aufsätze behandeln die Entstehungsgeschichte der Kirche von Lohn und die Wasserversorgung und die Entsorgung im mittelalterlichen und neuzeitlichen Schaffhausen, einen Aspekt der Kriminalgeschichte Schaffhausens am Beispiel eines bemerkenswerten Gerichtsfalles aus dem Mittelalter, die Schaffhauser Leinestickerei im ausgehenden 16. Jahrhundert, die Kontakte zwischen Johannes von Müller und Gijsbert Karel van Hogendorp, die Herkunft der drei Historienbilder in der Schaffhauser Rathauslaube und die Schaffhauser Museumsfrage bis zur Eröffnung des Museums zu Allerheiligen im Jahr 1928. Die «Bibliografie zur Schaffhauser Geschichte» der Jahre 2006–2008 beschliesst den Band.

Schaffhauser Beiträge
zur Geschichte